

28.06.2004

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Münster



Münzstraße 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45314
Telefax: 0251/ 511750
mail: spdfрак@muenster.de

Münster - Kulturstadt von internationalem Renommee

Für eine Profilierung im Kulturbereich auch
nach der gescheiterten Kulturhauptstadtbewerbung

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert:

1. Die Anregungen der SPD, die im Kulturleit Antrag "Münster auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010" vom 30.04.2003 aufgeführt sind, aufzugreifen und Vorschläge zu erarbeiten, mit welchen Schwerpunkten Münster auch nach der gescheiterten Kulturhauptstadt-Bewerbung als Kulturstadt mit internationaler Geltung weiter profiliert werden kann. Dafür ist eine realistische Zeitschiene zu entwickeln und ein Finanzrahmen innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung zu definieren.
2. Vorschläge zu erarbeiten, wie das außergewöhnliche Engagement der Münsteraner/innen, das sie für die Bewerbung gezeigt haben, aufrecht erhalten und für die Stadt nutzbar gemacht werden kann.

Begründung:

Sowohl im Leitantrag der SPD als auch in den Äußerungen anderer Fraktionen und nicht zuletzt in der Ratsvorlage 21/2004 ("Vorbereitung einer Ratsentscheidung zur Bewerbung der Stadt Münster als Kulturhauptstadt Europas 2010") wird das Prinzip einer "...nachhaltigen, strategischen Entwicklungsarbeit für die Kulturentwicklung in Münster.." betont. In diesem Sinne sollte die Bewerbung auch unabhängig vom Status "Kulturhauptstadt Europas" verstanden werden.

Nachdem Münster nun nicht mehr im Rennen um die Kulturhauptstadt ist und auch der potentielle Kooperationspartner Osnabrück keine Chance mehr besitzt, muss die bisher geleistete Arbeit – die auch mit einigen Kosten verbunden war - mit einem neudefinierten Ziel fortgeführt werden. Da der unmittelbare Zeitdruck weggefallen ist, besteht ansonsten die Gefahr,

dass die Arbeit versandet und kulturelle Projekte angesichts der angespannten Haushaltslage auf den St. Nimmerleinstag verschoben werden.

In ihrem Leitantrag vom 30.04.2003 hat die SPD-Ratsfraktion einen „Kulturpolitischen Entwicklungsplan“ angemahnt. Dieser sollte jetzt erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas kritisch aufzuarbeiten, mit dem Ziel, die von außen geäußerte Kritik (u. a. die Stellungnahme des Stadtsportbundes, mangelnde Einbeziehung der Partnerstädte und fehlende Durchkonzeptionierung von Themen, z. B. Internationalität) zu bewerten und in zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Beate Vilhjalmsen
Wolfgang Heuer
Verena Marzinkewitz
Holger Wigger
Hedwig Chudziak
Beanka Ganzer

Anne Hakenes
Ralf Hubert
Fritz Krüger
Gaby Kubig-Steltig
Hans Langela
Marianne Mecke

Udo Reiter
Friedhelm Schade
Jürgen Siekmann
Joachim Tonn
Winfried Welter